



**Protokoll der Herbstvollversammlung
am 17. November 2018
im Rittersaal der Burg Schwaneck in Pullach**

Anwesende Verbände:

THW-Jugend (1)
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG (2)
Bayerische Trachtenjugend (1)
Bayerische Sportjugend im BLSV (3)
Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Bayern e.V. (1)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (3)
Ditib Jugend Bayern (2)
Evangelische Jugend München (4)
Gewerkschaftsjugend im DGB (3)
Jugend der Deutschen Alpenvereins (1)
Jugendfeuerwehr Bayern (1)
Solidaritätsjugend Deutschlands, LV Bayern (1)
Bayerische Schützenjugend (2)
Solidaritätsjugend Deutschlands, LV Bayern (1)
Münchner Schülerbüro (1)
Naturfreundejugend Deutschland LV Bayern (2)
Sprecher der Jugendlichen aus der offenen Jugendarbeit (1)
Ring der Deutschen Pfadfinder_innen (BdP/DPSG) (3)
Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (1)
Arbeiter Samariter Jugend (1)
Gesamt:
35

Nicht erschienen sind folgende Verbände:

Adventjugend (1)
Bläserjugend im Musikbund Ober- u. Niederbayern (2)
DJO – Deutsche Jugend in Europa (1)
Johanniter Jugend (1)
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (1)
Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern (1)
Bayrisches Jugendrotkreuz (2)
Junge Presse Bayern (1)
Alevitische Jugend in Bayern (1)
Naturschutzjugend im Landesverband für Vogelschutz (1)
Malteser Jugend (1)
Jugendorganisation Bund Naturschutz (1)

Anwesend vom Vorstand:

Jan Museler, Vorsitzender (DGB-Jugend)
Stephan Metzker (Bayerische Sportjugend im BLSV)
Katharina Räuber (verbandslos)

Bernd Streppel (DPSG)
Uwe Simionescu (Freizeitstättenjugend)
Jutta Malenke (BDKJ)
Christian Wilhelm (Jugendfeuerwehr)
Sarah Tausch (EJM)
Daniel Gögelein (Münchner Schülerbüro)

Anwesende Vertreter*innen der Politik:

Susanna Tausendfreund (stellv. Landrätin, Bürgermeisterin Pullach), Jörg Scholler (stellvertretender Landrat, FDP Kreisrat), Annette Ganssmüller-Maluche, (stellv. Landrätin SPD), Margit Markl (Kreisrätin SPD), Natascha Kohnen (MdL SPD), Ingrid Lenz-Aktas (Vorsitzende der SPD Kreistagsfraktion)

Anwesende Vertreter*innen des Landratsamtes München:

Harald Neubauer (Kreisjugendamt München), Sabrina Huber (Landratsamt Koordinatorin JiBB)

Gäste:

Angelika Gössl (Agentur für Arbeit), Kilian Neumair (Johanniter Jugend), Orlando Simon (stellv. Vorsitzender KJR Miesbach), Julia Zimmer (BezJR), Kevin Cobbe (Jusos), J. Wallner (BDP), Sandra Piduch (EJM)

Mitarbeiter*innen des Kreisjugendring München-Land:

Marcus Fink, Blandine Ehrl, Andreas Bedacht, Jasin Dzemaili, David Eisert, Hugo Fischer, Franziska Fottner, Tobias Gläser, Marina Ginal, Katharina Heel, Manuel Heel, Agnes Kolf, Carina Lange, Kristina Müller, Kerstin Petermann, Raphael Rieder, Guido Stüper, Sabine Zimmermann, Thomas Zynda

Tagungsdauer: 09:30 – 12:30 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Vollversammlung

1.1 Begrüßung der Delegierten und Gäste

Jan Museler eröffnet die Vollversammlung und begrüßt die Delegierten, Gäste und KJR-Mitarbeiter*innen.
Er entschuldigt Landrat Christoph Göbel und Sozialministerin Kerstin Schreyer.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Veranstaltung sind 35 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

einstimmig

1.4 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2018

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 16. Juni 2018 wird mit folgenden Änderungen genehmigt: Saskia Pfeiffer hat nicht kandidiert, während Katharina Räuber verbandsfrei kandidiert hat.

einstimmig

Für den Warm Up sorgte der BDKJ.

Zur nächsten Vollversammlung soll dies das Münchner Schülerbüro übernehmen.

TOP 2 Grußwort des stellvertretenden Landrats und 3. Bürgermeister von Gräfelfing Jörg Scholler

Jörg Scholler verweist in seinem Grußwort auf einige markante Zahlen im Landkreis. So liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei 2% und 3,7% der Jugendlichen verlassen die Schule ohne Abschluss. Ziel ist es diese Zahlen zu senken und dabei ist der Kreisjugendring München-Land ein unverzichtbarer Partner.

Als Herausforderung für die Zukunft sieht Jörg Scholler die demokratische Haltungsvermittlung. Durch Beteiligung vor Ort, Befragungen usw. soll Demokratie gelebt werden um rechtsextremen Fundamentalismus entgegen zu wirken. Hierbei soll die bewährte konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring fortgeführt und die Vernetzung von Verbänden und Jugendarbeit weiter gestärkt werden.

Außerdem verweist er auf das Projekt JiBB, das von Landrat Christoph Goebel „erfunden“ wurde.

TOP 3 Bericht des Vorstands

Der Vorstand berichtet über die Aktivitäten des letzten Jahres. Hierbei stand die Aktion zur Landtagswahl „Die Rolle der Jugend“ im Mittelpunkt. Die Auswertung soll im kommenden halben Jahr erfolgen und die Aktion soll weitergeführt werden, um der Jugend Gehör zu verschaffen.

Der Austausch mit den Partnerjugendringen in Leipzig, Esslingen und Hannover wurde intensiviert. Insbesondere mit dem RJR Hannover wurden die Auswirkungen der geplanten SGB 8 Änderungen intensiv diskutiert.

Am 26. – 27. Januar soll ein gemeinsamer Workshop zum Thema Europa stattfinden.

Sehr erfolgreich war auch die gemeinsame Veranstaltung „Young Master“ mit den Partnerlandkreisen in Polen, die in einer Ausstellung im Landratsamt mündete.

Eine weitere wichtige Aktivität war die Überarbeitung der Zuschussrichtlinien, dessen Ergebnis im Anschluss noch vorgestellt wird.

In nächster Zeit wird sich der Vorstand verstärkt mit der Jugendbefragung 2019 beschäftigen.

Bei der Mitarbeiterentwicklung ist mit derzeit 541 Beschäftigten ein leichtes Wachstum zu verzeichnen. Der Kreisjugendring in allen seinen Bereichen verwirklichte über 20.000 Aktionen, zusammen mit den Verbänden sogar über 30.000.

Der Vorstand kündigt des Weiteren an, dass innerhalb des Projekts 29++ im nächsten Jahr ein Klimabus kommen wird, der die Umweltbildung mobil in den Landkreis bringt.

Andreas Bedacht (Bereichsleitung Überregionale Bildung) verweist noch auf das Jubiläum 40 Jahre offene Bildungsstätte in Bayern und auf 40 Jahre FBZ Siegsdorf.

Top 4 Zuschussrichtlinien

Bernd Streppel und Jutta Malenke stellen die überarbeiteten Zuschussrichtlinien vor. Diese wurden insbesondere hinsichtlich der Kriterien Entbürokratisierung, Vereinheitlichung und Attraktivität unter Berücksichtigung des Feedbacks der Verbände gestaltet.

Wichtige Eckpunkte sind:

- Der Vorantrag zum 01.04. bei der Erstaussstattung und Renovierung von Jugendräumen entfällt und wird durch eine 6-wöchige Antragsfrist nach der Maßnahme ersetzt.
- Bei den Aktivitäten der Verbände wird die Teilnehmerzahl auf 5 herabgesetzt, die Voraussetzung der „Öffentlichkeitswirksamkeit“ entfällt, dafür muss mind. 50% freizeitpädagogischer Inhalt gegeben sein.
- Für Gruppenfahrten, Abenteuerfahrten, Ferienlager sowie kleine Fahrten wird die Mindestübernachtungszahl von ZWEI auf EINE gesenkt, dafür muss ebenfalls 50% freizeitpädagogischer Inhalt gegeben sein.
- Bei Schulfahrten, Schulandheimaufenthalten und internationalen Jugendbegegnungen von Schulen wird die Mindestzahl von Übernachtungen von DREI auf ZWEI abgesenkt.
- In der Jugendarbeit mit Menschen mit Behinderung ist zukünftig ein Tätigkeitsbericht analog zu den Ferienfahrten ausreichend, die Übersicht der Finanzen entfällt.
- Beim pauschalen Auslagenersatz für ehrenamtliche Jugendleiter*innen entfällt die individuelle Prüfung der Jugendleiterausbildung. Stattdessen erfolgt die Anerkennung nach bundesweitem Jugendleiterstandard, dem Vorliegen der Juleica.
- Bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter*innen erfolgt eine Verlängerung der Frist von 2 auf 6 Wochen nach Zugang des BJR-Bewilligungsbescheids.
- Das Jugendleiter*innen Wochenende wird für Verbände mit mehr als einem Delegierten auf 2 erhöht.

Der Jugendhilfeausschuss hat den Änderungen zugestimmt, so dass diese am 01.01.2019 Inkrafttreten.

Folgendes Infomaterial wurde erstellt:

Visitenkarte:

Flyer:



Des Weiteren ist der Onlineantrag ab nächster Woche verfügbar (<http://kjr-ml.de/zuschuss>). Dieser gilt vorerst nur für Ferienfahrten und es erfolgt (noch) keine Weitergabe an den KJR München-Stadt. Eine große Lösung mit dem KJR München Stadt ist jedoch in Planung.

TOP 5 Finanzen

Der Vorstand erläutert den Wirtschaftsbericht 2019. Es sind über 26 Mio. € beantragt. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen politischen Vertretern für die gute Zusammenarbeit und sehr gute Ausstattung. Er weiß es sehr zu schätzen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages.

einstimmig

TOP 6 „JiBB- Junge Menschen in Bildung und Beruf“

Harald Neubauer (LRA), Sabrina Huber (LRA) und Angelika Gössl (Arbeitsagentur, Koordinatorin JiBB) stellen das Projekt JiBB vor.

Die erste Erwähnung fand es 2010 im Koalitionsvertrag. Es startete im Oktober 2016 als erstes bayernweit.

Der Grundgedanke des Projekts ist der Zusammenschluss unterschiedlicher Sozialhilfeträger um jungen Menschen den Übergang den von Schule in den Beruf zu erleichtern. Dabei ist wichtig, dass es **eine** zentrale Anlaufstelle für junge Menschen gibt. Dort stehen unter anderem folgende Unterstützungsangebote zur Verfügung:

- JiBB Cafe - Anmeldung (KJR Stadt, JAP'S)
- Präsenzberatung der Berufsberatung (Sek. I und II)

- Jugendberatung (Jugendamt Stadt und Landkreis)
- Bildungsberatung durch b-wege (RBS)
- Beratung durch IBZ – Jugend (Sozialreferat)
- Beratung durch IBZ Sprache (Sozialreferat)
- Beratung durch Verbindungsstelle SGB II - mit Leistungsberatung SGB II (Jobcenter München)

TOP 7 Schwerpunktthema „Vernetzung in der Jugendverbandsarbeit“

7.1 Input

Christian Wild von der ARGE Ismaning gibt einen Einblick in die Arbeit der ARGE Ismaning, die sich schon Anfang 1960 mit dem Ziel gegründet hat, alle mit dem Thema Jugendarbeit Beschäftigten an einen Tisch zu bringen.

7.2 Ergebnisse - Workshops

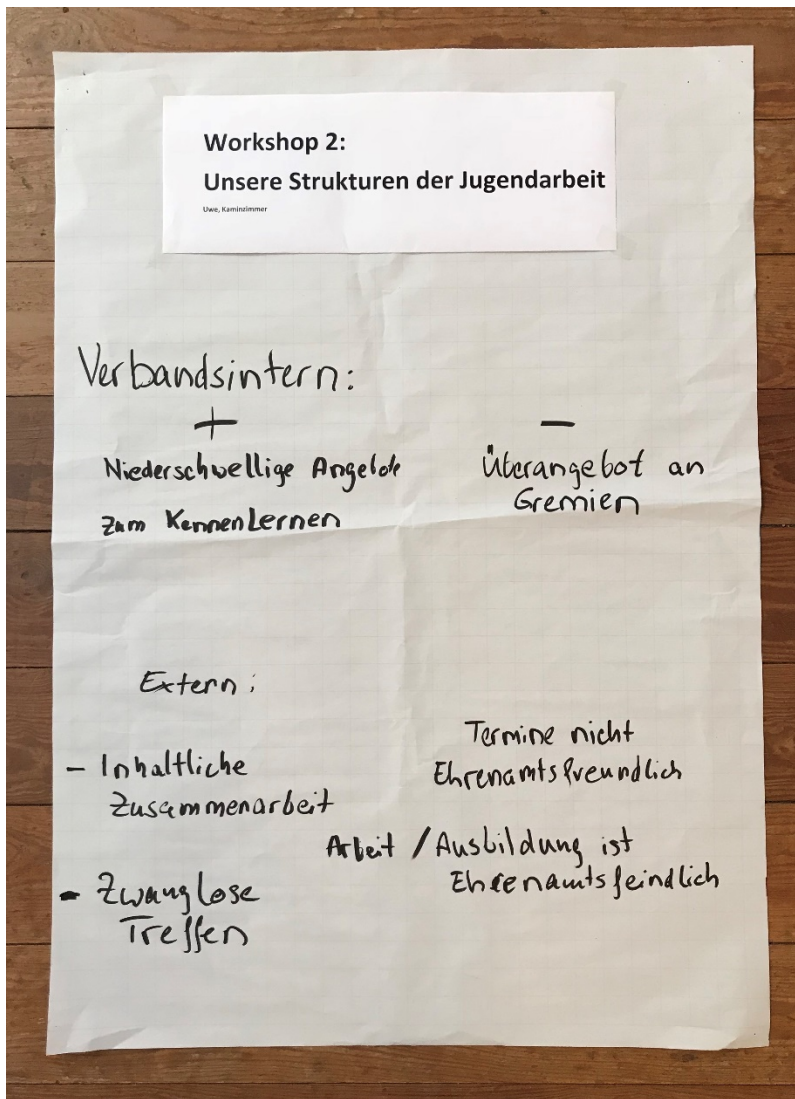
Workshop 1

Ausbildung von Jugendleiter*innen - Leitung Katharina Räuber

<div> <div>Workshop 1:</div> <div>Ausbildung von Jugendleiter_innen</div> <div><small>Kathi, Altes deutsches Zimmer</small></div> </div>		
Verband	Dauer spez. Inhalt	TN + Kosten
EJM	1 Woche • Spielanleitung • Kommunikation • Gruppenphasen, Führungsstile	> 25 TN > 70 € (übernimmt meistens die Gemeinde)
ms B	5T + 1VT / 4T + 1VT = NT • Moderation • Präsentation • Partizipation	ca 15 TN 10-20 € (symbolisch)
THW-Jugend	1 Woche (beim KJR) ↳ zusätzl. Aus-/Fortbildung der THW-Jugend Bayern	pro Jahr 1-2 ~ 100 €
SJD - Die Falken	2-3 Wochenenden • Pädagogik • Partizipation + teils zusätzliche KJR-Angebote	10-20 TN ~ 30 €

Workshop 2

Unsere Strukturen der Jugendarbeit - Leitung: Uwe Simionescu



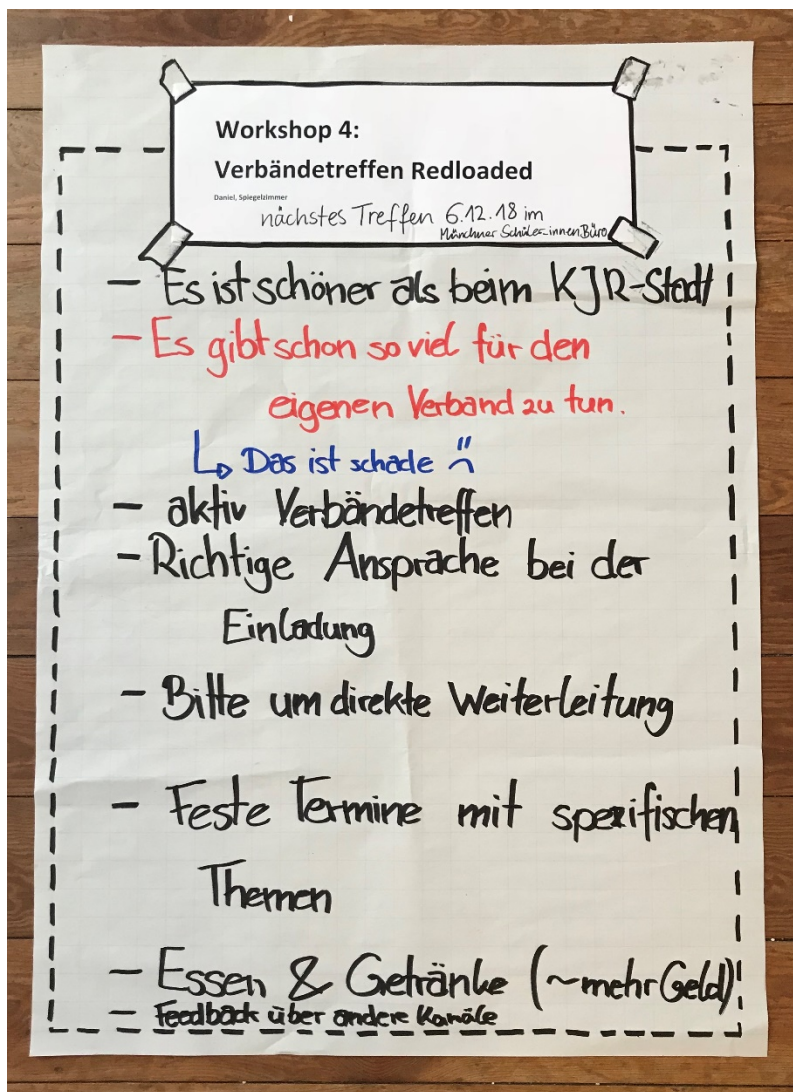
Workshop 3

Nachwuchsfindung - Leitung: Stephan Metzker

- Überfrachtung der Jugendlichen
- Es gibt keine goldene Lösung
- Entgegenwirken durch Austausch und Kooperationen
- Früherer Ansatz – am besten schon im Kindergarten

Workshop 4

Verbandetreffen reloaded - Leitung Daniel Gögelein



Workshop 5
Gemeinsame Aktion - Leitung Christian Wilhelm

Workshop 5:
Gemeinsame Aktion

Chris, Bittersaal

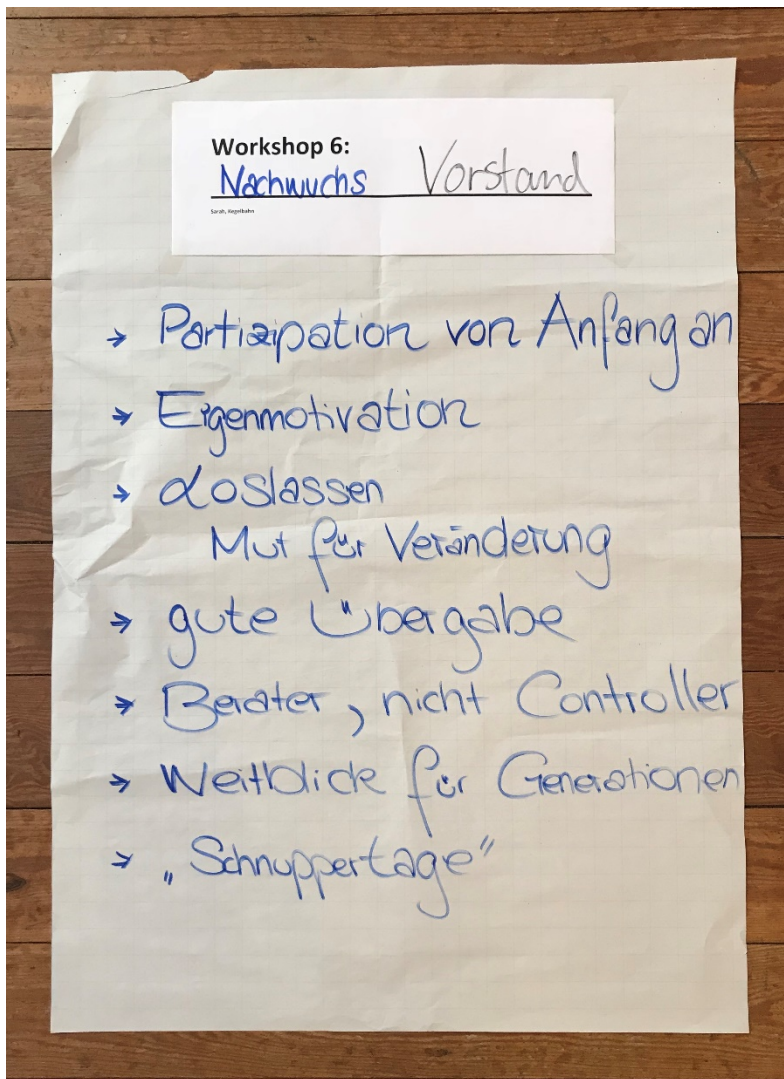
Vorteile:

- Gemeinschaftsgefühl
- Größere Dimensionen möglich
- Größere Öffentlichkeitswirksamkeit
- Ressourcen bündeln (pers., fachl., finanzi.)
- mehr Möglichkeiten
- Austausch + Blickwinkelenerweiterung

Hindernisse:

- Kapazitäten
- Koordinationsaufwand (Absprachen)
- Bereitschaft

Workshop 6
Nachwuchs – Vorstand – Leitung: Sarah Trausch



TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.
 Der Vorstand ermuntert, Anträge zu stellen.

TOP 9 Verschiedenes

Jan Museler dankt allen Anwesenden und Mitwirkenden, verweist auf das Verbändetreffen im November und lädt zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Die Vollversammlung endet um 12:30 Uhr.
 Die nächste Vollversammlung findet am 26. Mai 2019 statt.

Für die Sitzung

Für das Protokoll

Jan Museler
 Vorsitzender

Kerstin Petermann
 Assistenz des Vorstands